



ANFRAGE		Vorlage Nr.:	2017/0652	
Stadtrat Jürgen Wenzel (FW)				
Maßnahmen gegen Lärm (Quietschen) verursacht durch Stadt- und Straßenbahnen				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	21.11.2017	36	x	

Seit geraumer Zeit häufen sich wieder die Beschwerden über Fahr- und Quietschgeräusche verursacht von Stadt- und Straßenbahnen, von Anwohnern auch entlang von geraden Schienenstrecken, wie in der Karl- oder Rüppurrer Straße. Dazu haben wir folgende Fragen:

- A) Gibt es einen Zusammenhang mit der Häufung von Beschwerden im Zusammenhang mit dem Einsatz der „neuen“ Bahnen?
1. Verfügen diese Bahnen über eigene Spurkranzschmierung bzw. Schienenflankenschmierung?
 2. Werden die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbeschränkungen eingehalten?
- B) Betrachtet man die relativ neuen Schienen in der Karlstraße, kann man feststellen, dass diese mit zahlreichen Querrillen(riefen) (Verwerfungen) überzogen sind. Ist dies ein Grund für die dort auftretenden Fahrgeräusche?
1. Was sind die Ursachen für die Schienendeformierungen?
 2. Welche Maßnahmen will man ergreifen, um die Fahrgeräusche in der Karlstraße zu reduzieren?
- C) Von welchen Bahnstrecken in der Stadt ist bekannt, dass sich dort Anwohner über Fahr- und Quietschgeräusche verursacht durch Stadt- und Straßenbahnen häufiger beschweren?
1. Welche Maßnahmen sind zur Lärmreduzierung dort geplant?

Begründung:

Immer wieder gibt es Beschwerden von Anwohnern, die sich über die von Stadt- und Straßenbahnen erzeugten Fahr-/Quietschgeräusche, an Wendeschleifen – wie am Tivoli in der Südstadt, oder an Weichen oder Kurven – wie am Entenfang oder am Europaplatz belästigt fühlen. Durch geeignete Maßnahmen wie z. B. fest installierte Schmieranlagen konnten die meisten „Lärmherde“ dieser Art in der Vergangenheit beseitigt werden.

unterzeichnet von:
Jürgen Wenzel